

PRESSEMITTEILUNG

16. Oktober 2017

whiteBOX@artmuc

re:ciety – Eine multimediale Kunstausstellung auf der Praterinsel

Die Ausstellung „re:ciety“ der whiteBOX bei der diesjährigen ARTMUC Kunstmesse, die vom 19. bis 22. Oktober 2017 in München auf der Praterinsel stattfindet, zeigt Highlights der internationalen Multimediakunst-Szene. Die sieben im Rahmen von „re:ciety“ vorgestellten Arbeiten können ihre Betrachter überraschen, verblüffen, irritieren oder gar erschrecken. Kurator der Ausstellung ist der Multimediakünstler Benjamin Jantzen.

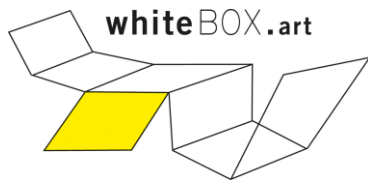
Benjamin Jantzen kuratiert für das Kunst- und Kulturzentrum **whiteBOX** im Münchner Werksviertel die Ausstellungen der grenzüberschreitenden Sparte zwischen Kunst, Realität und Virtualität. In diesem Zusammenhang konnten bereits die beiden Projekte „Everything is a Remix“ (Juli/August 2016) und „selfciety“ (Januar 2017) den BesucherInnen der **whiteBOX** einen starken Eindruck der Phänomene unseres Lebens und Schaffens im digitalen Zeitalter vermitteln. Auf Einladung der diesjährigen ARTMUC hat Benjamin Jantzen nun für die whiteBOX sieben Positionen aus den beiden Medienkunstausstellungen ausgewählt, die vom 19. bis 22. Oktober auf der Praterinsel dem Messepublikum präsentiert werden. Im Gepäck sind Arbeiten von Jeroen Cluckers, Martin Reiche, Manja Ebert, Gretta Louw, Martina Menegon, mayer+empl/Yves Peitzner und von Kurator Benjamin Jantzen selbst, mit Johanna Baumgärtel.

Jeroen Cluckers ist Videokünstler und experimenteller Filmemacher. Er schafft audiovisuelle Traumlandschaften, die sich zwischen Fiktion und Realität, Kino und Malerei, Abbildung und Phantasie bewegen. Zu sehen bei re:ciety, ist das großformatige visuelle Gedicht „**TEARS IN RAIN**“ (2015, **Belgien**). Das eigenständige, völlig neuartige Kunstwerk kombiniert verschiedene Techniken und Verfahren für Aufnahmen und Datenmanipulation von Videos.

Martin Reiche lebt und arbeitet als Medienkünstler in Berlin. Seine Arbeit „**SHELL PERFORMANCE**“ (2016, **Deutschland**), ist eine Software-Kunstinstallation mit teilweise explizit sexuellem Inhalt. Das Programm läuft auf drei verschiedenen Geräten und

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox-muenchen.de
taubenberger@whitebox-muenchen.de



analysiert ununterbrochen den Inhalt von drei Festplatten, die einst auf einem Elektroschrottplatz in Ghana gefunden wurden.

Die Berliner Medienkünstlerin Manja Ebert beschäftigt sich mit der Darstellung von Popstars und der Selbstinszenierung Jugendlicher im Internet. Im Rahmen von re:ciety zeigt ihre 9-Kanal-Videoinstallation „**SLEEPINGSQUAD**“ (2016, Deutschland), Aufnahmen von Schlafenden im Live-Streaming. Ihre Arbeit verdeutlicht, wie in der modernen und vernetzten Gesellschaft Privatsphäre verloren geht.

Das Spezialgebiet der Südafrikanerin Gretta Louw sind psychologische Phänomene als Folge des technologischen Fortschritts. In ihrem Werk „**THE FACE-SWAP ARCHIVE**“ (2017) beweist die Künstlerin, dass aus den Algorithmen einer App, mit der man auf unterhaltsame Weise Gesichter innerhalb von Fotoaufnahmen austauschen kann, weit mehr herauszuholen ist. Es entstehen verblüffende und teilweise erschreckende (Spiegel-) Bilder von menschlichen Gesichtern.

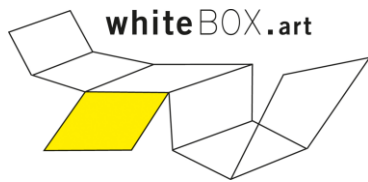
Das Duo mayer+empl (Martin Mayer und Quirin Empl) hat sich auf 3D-Video-Mapping spezialisiert. Gemeinsam mit Yves Peitzner haben sie das interaktive Projekt **DISTORTED VANITY** (2016) (dt: verzerrte Eitelkeit) geschaffen. Bei dieser Performance wird der sich bewegende menschliche Körper zur Projektionsfläche unserer Eitelkeiten und den Einflüssen von außen. Licht und Ton verfolgen die Tänzer bei der Performance und lassen die Architektur des Raumes zu einem „lebendigen und sensiblen“ Organismus werden.

Im Zentrum des Schaffens der italienischen Medienkünstlerin und Programmiererin Martina Menegon stehen Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit des menschlichen Körpers im digitalen Zeitalter. Sie will keine Realität vortäuschen. Ihre gezeigten Abbilder sind absolut künstlich. **VIRTUAL NARCISSISM** (2016) ist eine Art dreidimensionales Selfie, für das sich die Künstlerin 2015 einem 3D-Scan unterzogen hat. Beim vertrauten Klang einer Spieluhr bietet die Arbeit ein verzerrtes Bild einer nackten Frauengestalt.

Der Medienkünstler Benjamin Jantzen und die Performance Künstlerin Johanna Baumgärtel arbeiten unter dem Pseudonym jsbbsj zusammen. „**EXPLORING RELATIONSHIP IN A GLIGHTED ENVIRONMENT**“ (2017, Deutschland) ist eine 4 Kanal-Videoinstallation der beiden, die außerhalb ihres künstlerischen Schaffens ein Paar sind. Wie der Name des Werks schon verrät, werden hier Themen einer Beziehung zum Sujet. In der Arbeit des Duos, die bei re:ciety gezeigt wird, treffen die Dukten der beiden KünstlerInnen sowie

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox-muenchen.de
taubenberger@whitebox-muenchen.de



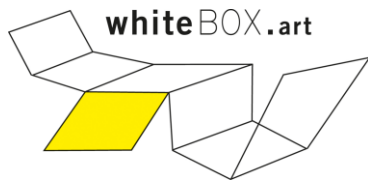
glitch art und Performance Kunst aufeinander. Jeder der vier Kanäle behandelt ein anderes beziehungsstypisches Thema wie Streit, Trauer, Freude und Liebe.

Seit ihrem Start 2014 hat sich die Münchner Kunstmesse **ARTMUC** zu einer festen Institution für die lokale, nationale und internationale Künstlerszene entwickelt. Die große Nachfrage seitens KünstlerInnen und Plattformen sowie auch von Projekten und Galerien hat Veranstalter Raiko Schwalbe dazu veranlasst, in diesem Jahr vom 19. - 22. Oktober eine zweite Ausgabe der ARTMUC auf der Praterinsel zu realisieren. Bei der Oktober-Ausgabe der **ARTMUC** präsentieren sich erneut mehr als 90 EinzelkünstlerInnen aus Deutschland und ganz Europa. Mit Kunstwerken der Street- und Urban Art, über digitale Kunst und Fotografie bis hin zur klassischen Malerei und dreidimensionaler Kunst ergibt sich für die BesucherInnen die Möglichkeit, die gesamte Bandbreite zeitgenössischer Kunst zu entdecken.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf besonderen Kooperationen mit wichtigen nationalen und internationalen Kunstprojekten, so auch mit der **whiteBOX**. Seit Mai 2016 hat München diesen neuen, 2000 qm großen Raum für Entfaltung. Die **whiteBOX** befindet sich im Werk 3 des Werksviertels, dem neuen städtischen und bereits jetzt sehr lebendigen und kreativen Quartier direkt hinter dem Ostbahnhof. Ein Schwerpunkt des urbanen Kunst- und Kulturzentrums **whiteBOX**, das unter der Leitung seiner Geschäftsführerin Dr. Martina Taubenberger mit Performances, Ausstellungen, interdisziplinären Projekten, Artist-Residencies und diversen anderen Aktionen seitdem Publikum und Medien gleichermaßen angezogen und begeistert hat, ist die Multimediakunst.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox-muenchen.de
taubenberger@whitebox-muenchen.de



Event Details

19. - 22. Oktober 2017, ARTMUC Kunstmesse

Praterinsel (Praterinsel 3 – 4, 80538 München)

Öffnungszeiten

Donnerstag, 19.10.2017 / 18:00 – 22:00 (Vernissage/Eröffnung)

Freitag, 20.10.2017 / 12:00 – 20:00

Samstag, 21.10.2017 / 12:00 – 20:00

Sonntag, 22.10.2017 / 12:00 – 18:00

Eintritt

Eintritt: 12,00 €

Eintritt + Führung: 17,00 €

Studenten: 10,00 € (nur am Fr 20.10. gegen Vorlage eines gültigen
Studentenausweises)

(Achtung: die ARTMUC hat einen Einlassstopp 45 min vor Ende der Öffnungszeiten.)

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren erhalten freien Eintritt.

Aktuelle Informationen unter www.whitebox.art und unter www.artmuc.info

Pressekontakt:

Angelika Schindel,

Tel 0171-5220227

schindel@whitebox.art

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox-muenchen.de
taubenberger@whitebox-muenchen.de